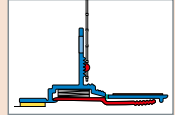




W37-pro



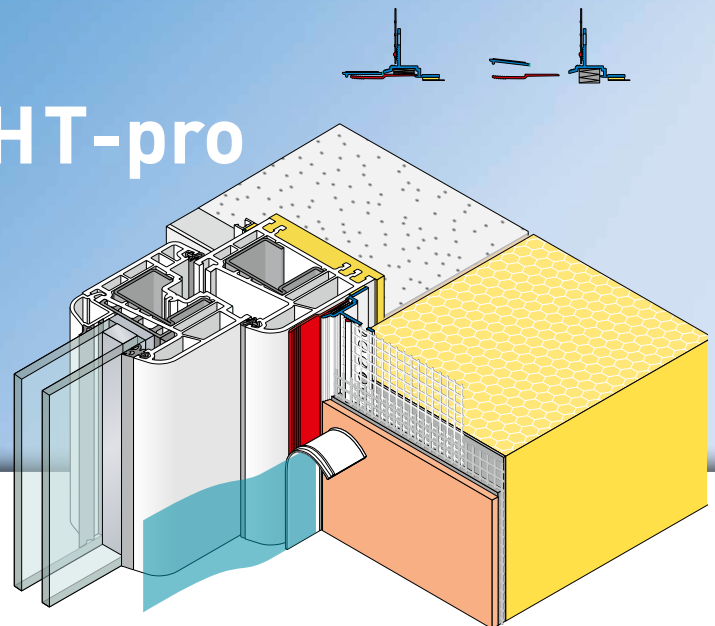
# APU®

PROFILE FÜR WÄRMEDÄMM-VERBUNDSYSTEME

## Gewebeleiste

# PUR-FIX-LIGHT-pro

Für alle marktüblichen Fenster  
und Türen geeignet



Die **APU-Gewebeleiste PUR-FIX-LIGHT-pro** wird in Wärmedämm-Verbundsystemen gemäss APU Anwendungsbereich eingesetzt.

Das Profil wird, kurz vor Anbringung der Laibungsdämmung, fluchtgerecht am Bauteil fixiert und bildet nach Abschluss der Putzarbeiten einen sauberen und sicheren Putzanschluss mit Schattenfuge.

Das Profil ist mit einem expandierenden PUR-Dichtband ausgestattet, das ohne Verklebung direkt am Bauteil für eine schlagregensichere und dauerhafte Abdichtung sorgt. Das PUR-Dichtband ist im Profil in Längsrichtung eingestaucht und erhält für die Stossabdichtung einen Überstand.

Das PUR-Dichtband kann Bewegungen im Anschlussbereich aufnehmen.

Ein Gewebestreifen ist am Profil angeschweisst. Jeder Stab verfügt über einen einseitigen Gewebeüberstand von 10 cm in Längsrichtung. Die Schutzlasche ist mit einem selbstklebenden Band ausgestattet, um die bauseitig aufzubringende Schutzfolie zu befestigen.

Diese schützt das Fenster vor den Verputzarbeiten. Die Schutzlasche und die rote Aktivierungslasche werden nach Abschluss der Arbeiten entfernt und es entsteht eine saubere Putzkante. Somit ist das Profil für alle marktüblichen Fenster und Türen einsetzbar.



## Anwendungsbereich

FENSTERPOSITION (überputzbare Laibung erforderlich)	 <b>IM MAUERWERK</b>	 <b>BÜNDIG ZUM MAUERWERK</b>	 <b>VOR DEM MAUERWERK</b>
<b>Untergrund</b>	<b>Ohne Klebeverbindung</b> – für alle marktüblichen Türen und Fenster geeignet ✔ <b>Keine Klebprobe erforderlich</b>		
<b>Dämmstoffdicke</b>	bis 400 mm		
<b>Fenstergrösse</b>	bis 15 m <sup>2</sup>		
<b>W37 PUR-FIX-LIGHT-pro</b>	■	■	■

Prüfung gegen Schlagregen 600 Pascal gemäss DIN EN 1027

## Verarbeitung

- 1 Der Untergrund muss eben, trocken, staubfrei und für eine Fixierung geeignet sein. (Alternativ kann das Profil auch in die bestehende Dämmung mit den beiliegenden Nägeln fixiert werden.)
- 2 Gewebeleiste mit einer geeigneten Auflagenschere auf das gewünschte Mass ablängen.
- 3 **Profil mit Fixierschenkel**  
Die Profile am Bauteil ausrichten, mit Hilfe des PE-Schaumbandes fixieren und mit festen Dauendruck andrücken.  
**Profil ohne Fixierschenkel**  
Wenn der benötigte Platz für eine Fixierung nicht vorhanden ist, kann der Fixierschenkel abgetrennt werden. Hierzu muss die Dämmung vorab nach Vorgaben des Herstellers angebracht werden. Das Profil zwischen Bauteil und Dämmung einschieben, sodass das Profil direkt am Bauteil anliegt. Gewebe wegklappen und mit den optional zu beziehenden Z21 Kunststoffnägel durch die Rundlöcher im Dämmstoff fixieren.
- 4 Vor Beginn der Verputzarbeiten das Abdeckpapier der Schutzlasche abziehen und die bauseitige Schutzfolie auf die Klebefläche der Schutzlasche aufkleben.
- 5 Armierung, Flächengewebe und Deckputz aufbringen. Das Flächengewebe muss bis an die Abzugskante herangeführt werden.
- 6 Nach Fertigstellung der Putz-/Malerarbeiten die Schutzfolie entfernen und die Schutzlasche nach vorne abziehen.
- 7 Rote Aktivierungslasche seitlich herausziehen.

## Wichtige Hinweise

- Die Oberflächentemperatur muss bei der Verarbeitung mindestens +5 Grad betragen und darf +40 Grad nicht überschreiten.
- Profile mit einer Gewebefahne sind nach dem Setzen am Bauteil zeitnah einzuspachteln und bis dahin vor Witterungseinflüssen (wie z. B. Wind/Sonne) zu schützen.
- Wenn die erforderliche Profillänge nicht verfügbar ist, kann im oberen Drittel des Bauteils ein Stoss hergestellt werden. Dabei die Profile stumpf aneinander Stossen. Das überstehende PUR-Dichtband dichtet den Stoss ab (ggf. kürzen).
- Zur Vermeidung einer erhöhten Aufheizung sind insbesondere dunkle Profile bei der Lagerung und vor dem Einputzen vor direkter Sonneneinstrahlung zu schützen.
- Die Verarbeitungsrichtlinien der jeweiligen Putzhersteller sind einzuhalten.